

Ausgesprochen kleines Karo!

Die FDP-Fraktion bezeichnet die Stellungnahmen der Fraktionschefs von Grünen, SPD sowie der Oberbürgermeisterkandidatin Kerstin Jensen als "kleinkariert".

"Ereignisse wie der Austritt aus den Grünen werden gerne dazu genutzt, von den eigentlichen Problemen abzulenken, indem man dem Dissidenten rein persönliche Motive unterstellt", so FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

"Zu den Krefelder Problemen gehört auch die nicht ganz gelungene Integration von Mitbürgern mit Migrationsgeschichte und Flüchtlingen, wie die Vorgänge in der Flüchtlingsunterkunft am Wehrhahnweg zeigen. Damit muss sich auch der Stadtrat immer wieder beschäftigen."

Als Vorsitzender des Integrationsrates hätte der frühere Grünen-Ratsherr mehr Unterstützung durch "erfahrene" Kommunalpolitiker wie Frau Matthias und Herrn Winzen erfahren dürfen."

"Wenig überzeugend" findet die FDP die Reaktion der CDU- Oberbürgermeisterkandidatin Kerstin Jensen: "Sie greift natürlich gerne auf, dass Herr Yilmaz die Art und Weise der Nicht-Wiederwahl der CDU-Stadtdirektorin Beate Zielke kritisiert, und möchte nun einem scharfen Trennungsstrich zwischen SPD und CDU ziehen. Was wäre denn, wenn die SPD die Wiederwahl der Stadtdirektorin mitgetragen hätte? Dann wäre die CDU heute noch Frank Meyers "Best Friend".